

Aus G1-Amtschefbesprechung am 7.12.1943:Höhenmaschinen:

Oberstlt. Kne Meyer: Auf dem Höhensektor gab es die Flugzeuge Do 17 u. Hs 130 mit Höhenladerzentrale sowie die Ju 186, die eine Weiterentwicklung der bisherigen einzigen Höhenmaschine Ju 86 war. In einer ST-Besprechung wurde die Ju 186, ~~stark~~ ~~entwickelt~~ mit Höhentriebwerk und Dreimann-Druckkabine entwickelt, die die maximale Gipfelhöhe nicht erreicht, dafür aber eine größere Geschwindigkeit hat. Ferner wurde untersucht, die Hs 130 mit Höhenladerzentrale auf 4 normale Triebwerke umzustellen.

Gleichzeitig untersuchte die Fa Junkers, ob die Ju 388 mit 4 Motoren die Höhe nicht abdecken könne. Es hat sich gezeigt, daß die 388 auf einen Rumpftank oder einen Flächentank verzichten muß. Dadurch hat die Maschine als Kampfflugzeug eine noch geringere Eindringtiefe als vorher.

An Höhe werden sicher nur 13 km erreicht werden. Größere Stückzahlen sind erst 1945 zu erwarten. Die Leistungen der Ju 388 werden aber im Jahre 1945 nicht mehr ausreichen. Es ist schon fast entschieden, daß in die 388 der Jumo 222 einläuft entweder als 2-Stufenladermotor oder mit Abgasturbine. Das Höhenverhalten wird dadurch auf keinen Fall besser werden. Die Maschine muß viermotorig werden, eine größere Fläche erhalten, um bei größerer Geschwindigkeit sicher auf 13,5 km zu kommen.

Die 488 wird auf jeden Fall gebaut werden müssen, da 1945 die Höhe auf der 388-Basis nicht mehr abgedeckt werden kann. Hier-

Hierdurch ergibt sich die Frage, ob die Hs 130 E mit Höhenzentrale abzustoppen ist oder, ~~ob die Hs 130 E mit Höhenleistungszentrale abzustoppen oder~~, auf 4 Motoren umgestellt, vielleicht noch für den Aufklärungssektor verwendet werden kann.

Beide Maschinen erreichen viermotorig etwa 700 km/h in 13,5 km Höhe mit Kampfleistung. Der Vorzug der 488 besteht darin, daß vorhandene Bauelemente genommen werden können.

Oberst Petersen: Das Gesamtgebiet muß noch nach allen Seiten hin überlegt werden. Feststeht, daß aufgrund der bisherigen Erprobung sich die Höhenleistungszentralen als äußerst schwerfällig erwiesen haben. Grundsätzlich schließe ich mich daher den Ausführungen von Oberstlt. Knemeyer an.

General Vorwald: K.d.E. ist also auch dafür, daß man mit vollen Touren auf die 488 übergeht und trotzdem die Hs 130 evtl. für den Aufklärungssektor, viermotorig umgestellt, weiterbaut.

Oberstlt. Knemeyer: Die Ju 488 mit 4 Motoren würde insgesamt 2 to Bombenlast mitnehmen können. Als Atlantikaufklärer würde sie eine Flugstrecke von 4 500 km erreichen.

Die Hs 130 hat viermotorig eine Reichweite von 2 400 km bei einer Reisegeschwindigkeit von 600 km/h in 13 km Höhe. Mit 2 Jumo 222 F ergäbe sich in 13 km Höhe eine Maximalgeschwindigkeit von 620 km/h, mit 4 BMW 801 TJ ergäbe sich in 13 km Höhe eine Maximalgeschwindigkeit von 710 km/h, mit 4 Jumo 222 F, auch mit Zweistufenladermotor würde sie in 14 oder 15 km Höhe eine Maximalgeschwindigkeit von 750 km/h erreichen.

Major Rehm: Für den Gen. d. Aufkl. ist wichtig, was die viermotorige Ausführung der 388 auf dem Aufklärungssektor mehr bringt als die normale 388. Wann kann mit der viermotorigen Ju 488, die etwa 700 km Kampfleistungsgeschwindigkeit erreichen soll, gerechnet werden?

Oberstlt. Knemeyer:

Das erste V-Muster von 488 kommt im Juni 1944

das erste Musterflugzeug " " Nov. "

Der Serienanlauf " ab Mai 1945.

Diese Angaben sind unter dem Eindruck des bisherigen Beschaffungsplanes gemacht worden. Fa. Junkers hat nach dem neuen Lieferplan etwas Luft bekommen, und daher werden sich diese Termine

voraussichtlich etwas verkürzen.

Major Reha: Es war uns nicht bekannt, daß die 488 bereits im Mai 1945 in Serie gehen soll. Da wir erst Anfang 1945 mit dem größten Teil unserer Verbände auf 388 kommen, ergibt sich für den G.d.A. eine neue Lage.

General Vorwald: Die 488 kommt nicht zusätzlich, sondern ist eine Fortentwicklung der 388-Serie. Kann die Maschine als Aufklärer und als Bomber verwandt werden?

Oberstlt. Knemeyer: Ja, die 488 hat den langen Rumpf entspr. der jetzigen Ju 88 H. Sie erhält ein Doppelleitwerk entspr. der 288. Sie hat den gleichen Heckstand wie die 388 und bekommt voraussichtlich zusätzlich einen ferngesteuerten B-Stand. Sie unterscheidet sich von der 388 nur durch die Flächennittelstück. Die Maschine hat vier Fahrwerkbeine, als Kanzel die Ju 388 Dreimann-Druckkabine. Die Bomben sind in einer verlängerten Bombenwanne untergebracht. Zwischen Kanzel und Rumpfmittelstück ist ein Tank mit 750 Ltr. eingesetzt.

Oberst Marienfeld: Die taktische Eindringtiefe beträgt etwa 525 km. Wie lange ist die Steigzeit bis zu einer Höhe von 13 km? Wie lange kommt diese Höhe über dem Feind zum Tragen, ohne daß die Maschine vorher von Jägern abgeschossen wird? Kann die Maschine auch nachts fliegen?

Knemeyer: In diese Reichweite ist der erste Steigflug mit Last eingerechnet. Die Gipfelhöhe wird praktisch in 40 - 45 Minuten erreicht sein. Die Maschine kann auch genau so gut nachts fliegen.

Oberst i.G. von Loßberg: Bei dem Arbeitsaufwand, der für eine viermotorige Maschine erforderlich ist und bei Kenntnis der Schwierigkeiten, die hierbei auftreten, können wir nicht bei der Knappheit an Material und Arbeitskräften 2 Flugzeuge mit ähnlicher Leistung bauen. Es lohnt sich nicht für 30 Flugzeuge ein viermotoriges Baumuster zu konstruieren, wenn ein gleichwertiges wenig später vorhanden ist. Die freiwerdende Kapazität bei Henschel könnte sicher anderweitig nutzbringend untergebracht werden.

Knemeyer: Die hauptsächlich konstruktive Arbeit an der Hs 130 ist bereits geleistet. Es ist nur noch die Umstellung auf 4

Motoren notwendig. Ich glaube auch nicht, daß es viel bringt, die Hs 130 B weiterlaufen zu lassen.

Alpers: Für die Serie ist alles vorbereitet.

Kleinrath: Jede Maschine, die wir 1944 mehr herausbringen, ist ein Gewinn.

Vorwald: Unter der Voraussetzung des Einverständnisses des Herrn Feldmarschalls wird heute entschieden, daß auf die 488 beschleunigt übergegangen wird.

Bei der Hs 130 ist nochmals mit Gen. Dir. Frydag zu untersuchen, welche Voraussetzungen erforderlich sind, um die 30 Stück zu Ende zu bauen. Demnach ist zu entscheiden, wie die Kapazität evtl. anderweitig eingesetzt werden kann.

-----